

stischen Kräfte, -> *Staatsgeheimnisse* und sonstige Nachrichten zum Schaden der Interessen der DDR auf allen Gebieten, insbesondere aus den Bereichen der Landesverteidigung, der Volkswirtschaft, der Forschung, der Außenbeziehungen und der Reserven auskundschaften zu lassen. Diese Verbrechen sind von hoher Gesellschaftsgefährlichkeit, weil die durch L. gewonnenen Geheimnisse und anderen Informationen feindlichen Organisationen und Einrichtungen zur Durchführung ihrer gegen die DDR gerichteten gesamtstrategischen Konzeption dienen.

**Landschaftsmundarten** *Dialekt*

**Langzeitgedächtnis** —► *Gedächtnisstörungen*

**Lasermikrospektalanalyse:** mikroskopisch kleine Objekte (Mikrospuren) werden im Fadenkreuz eines Mikroskops justiert und mit einem oder mehreren Laserimpulsen beschossen. Dabei wird ein Teil des Untersuchungsmaterials verdampft, durch eine Hilfsfunkenstrecke zur Lichtemission angeregt und das entstehende Licht mit einem Spektrographen registriert. —> *Emissionsspektalanalyse*

**latente Kriminalität:** das Verborgensein tatsächlich begangener strafbarer Handlungen gegenüber Staatsanwaltschaft und Untersuchungsorgan (den Strafverfolgungsorganen) (Agurks/Stelzer). Die I. K. ist der unbekannt Teil der Gesamtkriminalität, prinzipiell nicht anders determiniert und von ihr nicht zu trennen. Besonders gefährlich ist sie deshalb, weil bis zum Zeitpunkt der Aufdeckung keine gesellschaftliche (staatliche, politische) Reaktion erfolgen kann, was sich im wachsenden materiellen und politisch-ideolo-

gischen Schaden, oft auch in erhöhter Tatintensität (→*Finanzdelikte*) widerspiegelt. L. K. unterstützt das Denken und Handeln labiler Personen, denen diese Straftaten bekannt sind. Diese werden dadurch häufig selbst zu strafbaren Handlungen angeregt. Je größer der -> *Latenzzeitraum*, desto mehr festigt sich die antisoziale Haltung und begünstigt das kriminelle Handeln des Täters. Die I. K. erfasst nicht nur eine Vielzahl bereits bekannter Erscheinungsformen und —► *Begehungsweisen*. Auch neue oder veränderte Erscheinungsformen und Begehungsweisen durchlaufen das Latenzstadium solange, bis sie von der Kriminalistik erkannt, verallgemeinert und die eigene Tätigkeit darauf eingestellt wurde.

**latente Spuren:** ohne die Anwendung von Hilfsmitteln nicht wahrnehmbare kriminalistische Spuren.

**Latenzanfälligkeit** —> *Latenznatur*

**Latenzbereich:** organisatorisch-strukturelle Felder in bestimmten gesellschaftlichen Sektoren, die in spezifischer Weise begünstigende Bedingungen für das Latentbleiben von Straftaten bieten (Stelzer). Von besonderer Bedeutung ist der Begriff in der Wirtschaftskriminalistik, vor allem bei —► *Finanzdelikten*. Darunter ist die Anpassung bzw. gezielte Integration krimineller Handlungen (Vorhaben, Absichten) in spezifische ökonomische, technologische und strukturelle Gegebenheiten in bestimmten Wirtschaftsbereichen und den ihnen zugeordneten Wirtschaftszweigen mit ihren Struktureinheiten zu verstehen. Die Wirtschaftsbereiche und ihre einzelnen Zweige weisen Besonderheiten auf, die jeweils spezifisch auf das Entstehen bzw. Fortbestehen der Latenz einwirken. Ihre Feststellung (Erfor-